

DR. FRANK BERZBACH

IMPULSVORTRAG "DIE FORM DER SCHÖNHEIT"



(c) Heinz Mitteregger

Dr. Frank Berzbach, Jahrgang 1971, unterrichtet Literaturpädagogik und Philosophie an der Technischen Hochschule Köln. Nach einer Ausbildung zum Technischen Zeichner studierte er Erziehungswissenschaft, Psychologie und Literaturwissenschaft. Über Wasser hielt er sich als Bildungsforscher, Wissenschaftsjournalist, Fahrradkurier und Buchhändler.

05. JULI 2022

"Egal was wir machen, wir nehmen Einfluss auf diese Welt und machen sie schöner oder hässlicher. Schönheit ist ein Grundbedürfnis. Ich glaube nicht an eine kreative Klasse. Ich glaube nicht, dass Designer und Künstler kreativer sind als andere Menschen.

Der Begriff des schöpferischen Handels ist sehr breit.

Schönheit ist eine der elementaren Quellen der Lebens- und Arbeitskunst in unserem Alltag.

Es geht mir nicht um die Gesetze der Schönheit, wie dem goldenen Schnitt.

In meinem 5. Buch beschäftige ich mich mit dem Thema Kreativität und Lebenskunst. Es beginnt mit der Stimme von Johnny Cash: "Lass niemand jemals in deine Stimme hineingehen!" riet ihm sein Gesangslehrer nach der ersten Stunde. Die Fähigkeit Schönheit zu empfinden ist dem Menschen mitgegeben. Was wir aus der Gabe machen, ist eine andere Frage. Ich halte jeden für fähig, es zu entwickeln.

Jeder Mensch hat spezielle Interessen, in denen er bestrebt ist, einen gewissen Bereich zu verschönern.

Ich bin kein Anhänger des Satzes, dass Schönheit im Auge des Betrachters liegt.

Etwas zu sammeln, dekorieren oder zu verändern, sind Tätigkeiten, die mit Schönheit zu tun haben. Ich ordne Dinge so, wie sie mir gefallen."

DR. FRANK BERZBACH

IMPULSVORTRAG "DIE FORM DER SCHÖNHEIT"

Es gibt materielle Dinge, die man verschönern kann.
 Man kann sein Verhalten, Denken verschönern.
 Betrachtet man die Welt der sozialen Netzwerke,
 sieht man, dass Menschen etwa ihr schön dekoriertes
 Essen fotografieren und der Welt präsentieren.
 Der Mensch hat ästhetische Grundbedürfnisse und damit bekommt das
 Thema Schönheit eine andere Relevanz.
 Kreativität, Schönheit, Kunst, Spiritualität, Lektüre sind
 untrennbar miteinander verbunden.
 Es stecken dahinter Glaubensfragen und eine tiefe Ästhetik.
 In der Kunst/ Philosophie sucht man die Schönheit vergebens. Ich glaube
 an die Fähigkeit, Menschen für die Schönheit zu sensibilisieren.



(c) Heinz Mitteregger

Die Schönheit ist nicht unbedingt darin aufzuspüren, was in den Museen an der Wand hängt.
 Der Mensch kann ohne Kunst, aber nicht ohne Schönheit leben!
 Auch wer an Kunst nicht interessiert ist, hat ein Interesse an Schönheit.

LEBENSKUNST:

In der ostasiatischen Philosophie bzw. im buddhistischen Kontext wird Kunst als etwas gesehen, dass anti-aggressiv ist.

Die Schönheit ist das Anti-Aggressive. Sie entspringt einem klaren Geist und einem handwerklichen Können. Ein Bewusstsein für Schönheit zu entwickeln heißt auch, ein glücklicheres Leben zu führen.

Frank Berzbach zitiert aus dem Buch „Die Form der Schönheit:

„Das heilsame der Schönheit, kann sich bis zur Heiligkeit steigern, wenn die Transzendenz ins Spiel kommt, wenn das Heilige im Profanen aufblitzt.“

Wer nicht arbeitet, kann nicht verschönern. Kreativ zu sein, benötigt große Anstrengungen. Bei schönen Dingen sehen wir oft nicht, wie viel Anstrengung und Arbeit dahinter liegt. Schönheit bekommt man nicht geschenkt! Wer also eine schöne Stadt will, muss mehr tun, als jemand der das nicht will.

CHRISTENTUM, BUDDHISMUS UND CHINESISCHE PHILOSOPHIE:

Die spirituellen Schulen im Christentum und Buddhismus haben Übungsprogramme entwickelt. Buddhistische Techniken schulen Konzentration. Sie haben Einfluss auf die Energie, mit der ein Mensch Schönheit erschaffen kann.

Fjodor M. Dostojewski war ein großer Schönheits- Experte. Aus seinem Roman „Der Idiot“ stammt folgendes Zitat: "Schönheit rettet die Welt. Das hat mit Formbewusstsein viel zu tun."

Die Hauptfigur ist der Innbegriff einer schönen Seele. Das Buch zeigt, dass Schönheit uns zur Liebe führt, wenn wir den Schmerz unserer Mitmenschen teilen.

DR. FRANK BERZBACH

Überall gibt es Schönheit als eine Art erneuerbare Ressource.

Die alte chinesische Philosophie beschreibt Schönheit als eine geheimnisvolle, unergründliche Tiefe.

SCHÖNHEIT IST NICHT ATTRAKTIVITÄT

Wir können untersuchen was als attraktiv gilt und was nicht. Was als schön gilt, können wir nicht untersuchen. Tiefenästhetik hat keinen "Wow"- Effekt. Schönheit ist nicht interessiert an Manipulation- die Attraktivität wiederum schon.

Fällt nicht auf Attraktivität rein! Wenn du Schönheit meinst, muss in dich etwas anderes übergehen.

DAS GEGENTEIL VON SCHÖNHEIT

Das Gegenteil von Schönheit ist nicht Hässlichkeit.

Im Ostasiatischen ist das Gegenteil das Destruktive. Beispielsweise die Aggression oder die Wut. Das Schöne ist das Heilsame.

Ich finde eine gute Formel zu sagen, es ist das **Vulgäre**.

Der größte Feind der Schönheit ist das Vulgäre.

Der Innbegriff auf einer gesellschaftlichen Ebene ist etwa Donald Trump oder Recep Tayyip Erdoğan.

Wir müssen auch immer darauf achten, wer uns Anerkennung gibt. Von manchen Menschen wollen wir keine Wertschätzung.

SCHÖNHEIT ALS ERKENNTNISQUELLE:

Die Hässlichkeit der Welt, ist eine Aufforderung sie schöner zu machen. Ich versuche die Perspektive zu ändern. Es muss die Wahrnehmung generell geschult werden und Schönheit zu einer Art Erkenntnisquelle werden.

Es ist keine dystopische Welt. Wir übersehen oft die schönen Dinge. Ich versuche, für Optimismus zu werben.

Wer viel liest, der sieht mehr. Wer nicht liest, der erblindet. Intention ist die unbewusste Urteilsbildung. Formbewusstsein ist wichtig.

COOLNESS & SCHÖNHEIT

Jazz: Der Cool Jazz in den 50iger Jahren versucht durch eine Art überhebliche Gelassenheit auf eine rassistische Gesellschaft zu antworten.

Vom Cool Jazz können wir eine Haltung gegenüber den ärgerlichen und hässlichen Aspekte des Lebens lernen. Dass man sich von Hass und dem Vulgären nicht überwältigen lassen darf. Es geht im Cool Jazz um eine Art zu Spielen, im Sinne einer Haltung zum Leben. Denken wir an Miles Davis oder an Jeanne Moreau in „ Fahrstuhl zum Schafott.“

Zitat Miles Davis: "Ich denke nicht wie andere. Für mich geht es in der Musik und im Leben immer nur um Stil."

Cooler Menschen transformieren Emotionen zu einer Unaufgeregtheit.

Coolness ist eine Überlebensstrategie, Schlagfertigkeit, emotionale Abgeklärtheit.



DR. FRANK BERZBACH

IMPULSVORTRAG "DIE FORM DER SCHÖNHEIT"

ORTE DER SCHÖNHEIT:

Ich glaube, dass es Orte der Schönheit gibt. Begehbare und betretbare Orte der Schönheit.

Es gibt Paradiese, die sind begehrbar. Die Gesellschaft prägt diese Heterotopien aus.

Es gibt Orte der begehrbaren Utopie mit einer Eigengesetzlichkeit.

In manchen Räumen haben wir eine starke Eigenstruktur.

Durch atmosphärische Eingriffe entstehen eigene Gesetzmäßigkeiten.

Zur Schönheit des Fachgeschäftes:

Die geheimnisvolle Tiefe treffe ich in Fachgeschäften an.

Ich fordere auf, diese als Museen zu sehen.

Die alten Fachgeschäfte sind aus einem tiefen Verständnis von Funktionalität geschaffen. Sie sind erweiterte Portraits ihrer Inhaber.

Bedroht sind sie vor allem durch den Online Handel.

Aber alte Strukturen kommen wieder, zb: die Schallplattenläden.

Städte könnte man als erweiterte Portraits ihrer Bewohner (historisch betrachtet ihrer Regenten) sehen.

Was herauskommt, ist nicht homogen.

Die Diversität hat eine große Möglichkeit die Schönheitsvorstellungen von verschiedenen Menschen zu bedienen.

Durch die Kommunikation von Dingen, kann ich die Aufmerksamkeit darauf lenken.



(c) Simone Kocher

DEMUT UND SENSIBILITÄT

Nicht die Einzelobjekte zeugen die Schönheit, sondern ein stimmiger Zusammenhang.

Anmutung: die Schönheit entsteht in einer spezifischen Atmosphäre.

Manche der Orte sind bedroht durch das Vulgäre, weil manche Menschen nicht die nötige Sensibilität mitbringen und die Demut fehlt.

Fehlende Demut ist ein Zeichen von Selbstüberschätzung und Überheblichkeit.



(c) Heinz Mitteregger



(c) Heinz Mitteregger